Dierzehntes Kapitel.

Heute wird das Blümchen ihm gegeben, Daß er's trag an seiner Brust durchs Leben, Und ein Kreis von edlen Menschen steht Ernst und seiert mit Gebet. —

Clanding.

Wieder lag goldener Frühlingsglanz über den Bergen, und leuchteten im Sonnenschein die Zinnen des Grafenschlosses, wie im Thal die meist roten Dächer des friedlichen Städtchens X.

Schon acht Tage weilte Marie Agnes nun als Gast in dem Pfarrhause. Die siebe Ofterzeit war vorüber, und sie hatte oben in ihrem trauten Bergsirchlein mit der Pfarrerssamilie aus den Händen ihres alten Pastors das heilige Abendmahl empfangen dürsen. Getrost schaute sie nun all den Erinnerungen ins Angesicht, die so wehmitig sast aus jedem Baum und Strauch, aus dem schäumenden Bach, den blauenden Bergen, den winkligen Gassen und vor allem dem sieden Hause, das sie einst ihre Heimat genannt, sie anblickten, als wollten sie fragen: "was haben wir dir doch angethan, daß du so von uns gegangen bist?"